

**Johannes Rauch**  
Bundesminister

Herrn  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Präsident des Nationalrates  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.085.757

Wien, 30.3.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an meinen Amtsvorgänger gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 9628/J der Abgeordneten Alois Kainz und weiterer Abgeordneter betreffend „Kein Grüner Pass für 3-fach geimpfte Intensiv-Krankenschwester“** wie folgt:

**Frage 1:**

- *Wieso dauerte es im oben beschriebenen Fall derartig lange, bis die auf einer Intensivstation tätige Krankenschwester endlich für den Grünen Pass frei geschaltet wurde? Bitte um detaillierte Erläuterung welches Systemproblem es gab.*
  - a) *Wie viele könnten davon betroffen sein?*

Das vorliegende Gesamt-System des „Grünen Passes“ ist seit dem Frühjahr 2021 vollumfänglich operativ. Sollten mit der Formulierung Probleme von IT-Systemen, wie etwa technische Störungen, gemeint sein, so ist meinem Haus innerhalb des aus dem angeführten Artikel abschätzbaren Zeitraums zwischen 08. November 2021 und 23. Jänner 2022 keine Störung der für die Erstellung der EU-konformen Impfzertifikate relevanten Systeme „elmpfpass“ und „EPI-Service“ bekannt, welche Einfluss auf die Erstellung und

Zurverfügungstellung von Zertifikaten gehabt hätten. Inwieweit in diesem Zeitraum sonstige Störungen bei der eHealth-Anwendung elmpfpass vorgelegen haben könnten, kann nur vom für diese Anwendung (datenschutzrechtlich) Verantwortlichen, der ELGA GmbH, beantwortet werden.

Meinem Haus liegen ebenso keine über die gegenständliche Anfrage hinausgehenden Informationen zu dem konkreten Fall vor. Soweit dies jedoch aus dem Artikel ersichtlich ist, könnte es seitens der Stadt Wien, welcher der Wiener Gesundheitsverbund, und damit auch die Klinik Landstraße, zuzurechnen sind, Probleme bei der Eintragung der gegenständlichen 3. Impfung in den elmpfpass geben. Gemäß § 24c Abs. 3 Gesundheitstelematikgesetz 2012 darf nur der die Impfung verabreichende Gesundheitsdiensteanbieter (als Verantwortlicher iSd DSGVO) die jeweilige Impfung im elmpfpass eintragen.

**Frage 2:**

- *Wie viele Personen sind derzeit geimpft und bekommen aufgrund von Systemproblemen keinen Grünen Pass?*
  - a) *Wie rechtfertigen Sie das gegenüber den Personen?*

Meinem Haus liegen keine Informationen vor, wie viele Fälle aktuell bei der Grünen Pass Hotline der AGES anhängig sind, und wie viele davon auf Fehler bei Impfzertifikaten zurückzuführen sind.

Die rasche und korrekte Ausstellung von EU-konformen Zertifikaten ist mir selbstverständlich ein wichtiges Anliegen. Auch wenn aufgrund des äußerst arbeitsteiligen Prozesses der Erstellung von EU-konformen Zertifikaten in Zusammenarbeit zwischen Bundesländern, Bezirksverwaltungsbehörden, Impfstellen (inkl. niedergelassenen Ärzt:innen) und Teststellen (inkl. Apotheker:innen) sowie dem EPI-Service im Einzelfall Fehler leider nicht gänzlich ausgeschlossen werden können, wird von meinem Ressort jede erdenkliche Anstrengung unternommen, den betroffenen Personen rasch, unkompliziert und niederschwellig zu helfen.

**Frage 3 bis 5:**

- *Wer ist im Falle von Systemproblemen beim Grünen Pass die zuständige Stelle?*
  - a) *Wie viele Mitarbeiter kümmern sich um derartige Anliegen?*
  - b) *Planen Sie die Aufstockung des Personals in diesem Bereich?*

- *Welche Maßnahmen haben Sie bereits gesetzt um die Systemprobleme mit dem Grünen Pass zu beseitigen? Bitte um detaillierte Erläuterung.*
- *Welche weiteren Maßnahmen planen Sie, damit Probleme mit dem Grünen Pass aufgrund des Systems nicht mehr vorkommen? Bitte um detaillierte Erläuterung*

Für von Problemen im Zusammenhang mit EU-konformen Zertifikaten betroffene Personen wurde vom BMSGPK noch im Frühjahr 2021 die „Grüner Pass Hotline“ eingerichtet, welche von der AGES betrieben wird und eine rasche, unkomplizierte und niederschwellige Behebung der Probleme ermöglicht. Diese ist von Montag bis Sonntag von 0-24 Uhr via Telefon oder Kontakt-Formular im Internet erreichbar, um den Betroffenen eine zentrale Anlaufstelle zu bieten, welche ihre Anliegen mit den jeweils zuständigen Impfstellen, Bezirksverwaltungsbehörden und Teststellen koordiniert.

Die Ausstellung der EU-konformen Zertifikate funktioniert im ganz überwiegenden Großteil der Fälle problemlos und nur ganz vereinzelt treten Probleme auf.

Zu Frage 3 lit a: Derzeit sind bei der AGES 40 Personen mit Vollzeitäquivalent für die Behebung von etwaigen Problemen („Clearing“) angestellt.

Zu Frage 3 lit b: Eine Aufstockung des Personals ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht konkret geplant, jedoch wird der Bedarf laufend erhoben und evaluiert.

Die Funktionsfähigkeit der für den Grünen Pass relevanten Systeme wird laufend beobachtet und evaluiert.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch



